



# Mapping LEP<sup>®</sup> Nursing 3 *alle* Versionen auf CHOP 99.C Version ~~2023~~2024

Die vorliegende Mappingtabelle hat die LEP AG in Zusammenarbeit mit der Expertengruppe "Mapping LEP Nursing nach CHOP 99.C" sowie mit rodix entwickelt. Dies ermöglicht eine gemeinsame Logik und Syntax zur Abbildung des Regelwerks in einem einheitlichen Format. So ist sichergestellt, dass die Vorschläge für die Umsetzung der CHOP Pflege-Komplexbehandlungen identisch sind.



## 1. Mappingtabelle

Die Mappingtabelle beschreibt die Überleitung der Interventionen *aller* LEP Nursing 3 Versionen auf die Subkategorien der CHOP-Pflegekomplexbehandlung 99.C Version [2023](#) [2024](#) (BFS, [2022](#)[2023](#), S. ~~428~~ - ~~433~~[434-439](#); ~~447-457~~[455-465](#)). Sie bildet für die interessierten Softwarefirmen und Anwenderbetriebe die konzeptuelle Grundlage für die Erstellung einer automatisierten Ausleitung des CHOP 99.C aus der elektronischen Patientendokumentation mit LEP Nursing 3 Interventionen. Die Tabelle wird im .xlsx-Format zur Verfügung gestellt.

Tabellenname	Definition
LEP_N3-CHOP_99.C	Mappingtabelle der Interventionen aller LEP Nursing 3 Versionen auf die CHOP-Pflegekomplexbehandlung 99.C Version <a href="#">2023</a> <a href="#">2024</a> (BFS, <a href="#">2022</a> <a href="#">2023</a> ).

Zu beachten ist, dass es sich in der Mappingtabelle um ein versionenübergreifendes Mapping der LEP-Pflegeinterventionen handelt, d.h. es sind alle LEP Nursing 3 Versionen mit dem Mapping bezogen auf die jeweils gültige CHOP-Version abgedeckt.

Für den Softwareimport wird eine andere Tabelle empfohlen und zur Verfügung gestellt: "LEP\_N3-CHOP\_ [2023](#)[2024](#) 99.C\_ExportSWF".

## 2. Expertengruppe "Mapping LEP Nursing nach CHOP 99.C"

Die Mappingtabelle wird in Zusammenarbeit mit der Expertengruppe "Mapping LEP Nursing nach CHOP 99.C" erstellt. Die Mitglieder der Expertengruppe sind:

Cheda	Dante	Ente Ospedaliero Cantonale - EOC	Support Pflegemanagement
Ernst	Vreni	PORaBo Consulting GmbH	Projektleitung
Heer	Felix	CGM - CompuGroup Medical Schweiz AG	Senior Product Manager
Herz	Tobias	UniversitätsSpital Zürich	Fachexperte Datenanalyse, Pflegecontrolling
Krebsler	Daniel	Boxler Informatik AG	Software-Entwickler
Meha	Sonja	IBITECH AG	Senior Consultant Softwareservices
<a href="#">Reidlinger</a>	<a href="#">Claudia</a>	<a href="#">LEP AG</a>	<a href="#">Verkauf und Beratung</a>
Rudin	Marcel V.	Universitätsspital Basel	LEP Beauftragter
<del>Baumbeger</del>	<del>Dieter</del>	<del>LEP AG</del>	<del>Leiterin Forschung und Entwicklung</del>
<del>Maag</del>	<del>Annina</del>	<del>LEP AG</del>	<del>Forschung und Entwicklung</del>
<del>Ranegger</del>	<del>Renate</del>	<del>LEP AG</del>	<del>Leiterin Forschung und Entwicklung</del>
Studer	Martin	LEP AG	Forschung und Entwicklung
<a href="#">Villiger</a>	<a href="#">Barbara</a>	Ostschweizer Kinderspital St. Gallen	Stv. Leiterin Pflege und Betreuung

Ziel der Expertengruppe ist es, die LEP AG zur Erreichung einer bestmöglichen Vollständigkeit des Mappings zu unterstützen. Im Gegenzug können die Teilnehmer Ihre Vorschläge zur Verbesserung der leistungsgerechten Vergütung und Praktikabilität einbringen.

Es liegt jedoch weiterhin an den Softwarefirmen und Anwenderbetrieben, die Mappingtabelle im Rahmen einer Implementierung zu prüfen und gegebenenfalls an den jeweiligen Kontext anzupassen.

## 3. Haftung und Abgrenzung zur definitiven Kodierung

Die vorliegende Mappingtabelle wird von der LEP AG als zusätzliche Dienstleistung den Softwarefirmen – und auf Wunsch auch direkt den Anwenderbetrieben - zur Verfügung gestellt. Dabei versucht die LEP AG nach bestem Wissen im Sinne eines Vorschlages all jene Fälle von Pflegekomplexbehandlungen abzubilden, die zu einer zusätzlichen Vergütung an den Anwenderbetrieb berechtigen könnten. Sie kann für die Vollständigkeit jedoch keine Gewähr übernehmen. Im Weiteren sichert die LEP AG keine bestimmten Erlöse durch die Anwendung der Inhalte der Mappingtabelle zu. Es liegt an den Anwenderbetrieben, die Mappingtabelle im Rahmen der Implementierung zu prüfen und gegebenenfalls anzupassen. Die Mappingtabelle wird als zusätzliche Leistung der LEP AG automatisch Bestandteil des Vertrages, den die Anwenderbetriebe mit der LEP



AG geschlossen haben. Es gelten somit die allgemeinen Vertragsbedingungen für Anwenderbetriebe. Wir verweisen insbesondere auf den Artikel 20 im Abschnitt 5 (Haftung). Bei Verträgen vor Oktober 2016 verweisen wir auf das Kapitel 6.1.

Zwingend sind nach einer automatisierten Ausleitung der Subkategorien des CHOP 99.C aus der elektronischen Patientendokumentation auf der Grundlage von LEP Nursing 3 Interventionen *weitere Kodierregeln für die definitive Zuteilung* des Falles zu beachten, z.B. Exklusionen, d.h. wenn beim gleichen Fall weitere CHOP-Codes vorliegen. Siehe BFS, [2022/2023](#), S. [428—433](#)[434-439](#) und [447-457](#)[455-465](#).

Zudem wurde für die korrekte Integration in den Informatiksystemen der unterste Wert bei den ersten Codes spezifiziert. Sprich «bis 5 Aufwandspunkte» wurde angepasst auf f «2 bis 5 Aufwandspunkte». Siehe NFSBFS, 2023, S. XIII.

#### 4. Aufbau und Definition der Spalten

Die konzeptuelle Mappingtabelle ist nach den vier Subkategorien der CHOP-Pflegekomplexbehandlung 99.C in vier *Tabellenblätter* unterteilt:

- [mapV\\_99.C2-2023/2024](#):  
99.C 2.- «Pflege-Komplexbehandlung bei Erwachsenen, nach Aufwandspunkten»,
- [mapV\\_99.C3-2023/2024](#):  
99.C 3.- «Pflege-Komplexbehandlung bei Kindern und Jugendlichen, nach Aufwandspunkten»,
- [mapV\\_99.C4-2023/2024](#):  
99.C 4.- «Pflege-Komplexbehandlung bei Kleinkindern, nach Aufwandspunkten»,
- [mapV\\_99.C5-2023/2024](#):  
99.C5.- «Pflege-Komplexbehandlung bei Frühgeborenen, Neugeborenen und Säuglingen, nach Aufwandspunkten».

Die obigen vier Subkategorien sind anhand des Alters definiert. In der Mappingtabelle jeder Subkategorie sind die zutreffenden Leistungsgruppen mit zugehörigen Pflegeinterventionsprofilen, Messkriterien und weiteren Inhalten aufgeführt.

Die passenden LEP-Interventionen werden jeweils auf die gleichen Leistungsgruppen und Pflegeinterventionsprofile der vier Subkategorien gemappt. Anschliessend werden sie nicht weiter nach Alter differenziert. Beispiel: "In Rollstuhl mobilisieren, I\_22734" ist auf die Leistungsgruppe Bewegung und dort auf das Pflegeinterventionsprofil 1.2.1 gemappt. Anschliessend findet in C2 oder C5, Bewegung, 1.2.1 keine weitere Differenzierung statt.

Name kurz	Name lang	Definition
SID_CHOP	Struktur-Identifikationsnummer CHOP	Die numerische Notation für die Überleitung der LEP Interventionen besteht aus 3 Zeichen. Das <i>erste Zeichen</i> steht für eine Leistungsgruppe innerhalb der CHOP 99.C Pflege-Komplexbehandlung nach der die LEP Interventionen gemappt werden. Das <i>zweite Zeichen</i> steht für ein Pflegeinterventionsprofil innerhalb der Leistungsgruppe der CHOP 99.C Pflege-Komplexbehandlung nach der die LEP Interventionen gemappt werden (siehe Notation CHOP: BFS, <a href="#">2022/2023</a> , S. <a href="#">447-457</a> <a href="#">455-465</a> ). Das <i>dritte Zeichen</i> steht für die für das Mapping zusätzlich angelegte strukturelle Unterteilung eines Pflegeinterventionsprofils CHOP 99.C. Auf dieses sogenannte <i>Sub-Pflegeinterventionsprofil</i> werden die LEP Interventionen gemappt. Die zusätzliche Unterteilung des Pflegeinterventionsprofils CHOP 99.C ermöglicht die benötigte konzeptionelle Granularität für das Mapping.
↳ <b>Beispiel:</b> 1.2.2		

LG_Nota	Subkategorie, Name der Leistungsgruppe und Notation CHOP 99.C	Name einer Subkategorie und Leistungsgruppe der CHOP 99.C Pflege-Komplexbehandlung nach der die LEP-Interventionen gemappt werden sowie die für das Mapping gültige Notation bestehend aus den 3 Zeichen gemäss SID_CHOP (s. oben). Dient zur Übersicht und Information.
↳ <b>Beispiel:</b> C2 Bewegung 1.2.2		
Alter von:	Alter in Jahren Beginn	Der für das Mapping auf ein Sub-Pflegeinterventionsprofil gültige Altersbeginn.
↳ <b>Beispiel:</b> Subkategorie C2: ≥ 16: bei Patient/innen ab Beginn des 17. Lebensjahrs (≥ 16 Jahre).		
Alter bis:	Alter in Jahren Ende	Das für das Mapping auf ein Sub-Pflegeinterventionsprofil gültige Altersende.
↳ <b>Beispiel:</b> Subkategorie C5: < 1: Für Säuglinge, d.h. bis Ende des 1. Lebensjahr (0 bis < 1 Jahr alt).		
voll_text	Text und Messkriterium einer Subkategorie des CHOP 99.C	Vollständiger Text und vollständiges Messkriterium eines Pflegeinterventionsprofils einer Subkategorie der Pflege-Komplexbehandlung. Dient zur Übersicht und Information.
↳ <b>Beispiel:</b> C2 Bewegung 1.2.2 Mobilisation aus dem Bett mit - An-/Ausziehen von Hilfsmitteln (z. B. Bauchgurt, Orthogilet, Rückenkorsett, Extremität Prothese) oder - Anwendung von Techniken zur Tonusregulierung und Bewegungs-/Haltungskontrolle (z. B. Kinaesthetik) mindestens 2 x tägl.		
akt_text	Aktiver Text	Der für das Mapping auf ein <i>Sub</i> -Pflegeinterventionsprofil gültige Text eines Pflegeinterventionsprofils einer Subkategorie der Pflege-Komplexbehandlung. Dient zur Übersicht und Information.
↳ <b>Beispiel:</b> C2 Bewegung 1.2.2 Mobilisation aus dem Bett mit - Anwendung von Techniken zur Tonusregulierung und Bewegungs-/Haltungskontrolle (z. B. Kinaesthetik)		
inakt_text	Inaktiver Text	Der für das Mapping auf ein <i>Sub</i> -Pflegeinterventionsprofil <i>nicht</i> gültige Text eines Pflegeinterventionsprofils einer Subkategorie der Pflege-Komplexbehandlung. Dient zur Übersicht und Information.
↳ <b>Beispiel:</b> C2 Bewegung 1.2.2 - An-/Ausziehen von Hilfsmitteln (z. B. Bauchgurt, Orthogilet, Rückenkorsett, Extremität Prothese) oder		
allg_Mess	Allgemeines Messkriterium / Mindestanforderung	Vollständiges Messkriterium eines Pflegeinterventionsprofils einer Subkategorie der Pflege-Komplexbehandlung (vgl. voll_text, oben). Dient zur Übersicht und Information.



↳ **Beispiel:** C3 Körperpflege 2.1.2  
mind. 4 x tägl., davon mind. 1 Ganzkörperwäsche

akt_Mess	Aktives Messkriterium / Mindestanforderung	Das für das Mapping auf das Sub-Pflegeinterventionsprofil gültige Messkriterium. Dient zur Übersicht und Information.
----------	--	---

↳ **Beispiel:** C3 Körperpflege 2.1.2  
mind. 2 x tägl., mind. 2 Ganzkörperwäschen tägl.

### Spalten „Teil“: UND-Verknüpfung

Die Spalten, welche den Namen „Teil“ enthalten sind alle als Konjunktion (*UND-Verknüpfung*) sowie als Einzelbedingung zu verstehen. Sind alle Einzelbedingungen erfüllt, ist die Gesamtbedingung erfüllt. Für den jeweiligen Tag ist das entsprechende Sub-Pflegeinterventionsprofil erfüllt und der Punktwert 1 ist gültig (siehe Regelwerk CHOP 99.C2 bis C5, BFS, [2022/2023](#), S. [428](#)–[433](#) [434-439](#)). Leere Spalten gelten als erfüllt.

Teil01_name (bis Teil04_name)	Name der selektierten Interventionen in Teil 1 (bis Teil 4)	Namen der für die Auslösung des Sub-Pflegeinterventionsprofils gültigen LEP Interventionen. Sie sind anhand eines Semikolons („ ; “) separiert sowie an Bedingungen geknüpft. Die detaillierte Auflistung dazu siehe bitte unter „3. Zeichenerklärung“.
-------------------------------	---	---

↳ **Beispiel:**  
(In das Stehbrett mobilisieren; In Rollstuhl mobilisieren; In Spezialstuhl mobilisieren; In Stuhl/Lehnstuhl mobilisieren; Stehtraining durchführen; Transfer durchführen; Zum Stehen mobilisieren; Mit Hebelift mobilisieren ) | >= 2  
Mit Semikolon („ ; “) separierte Liste der LEP Interventionen. Von diesen muss entweder eine oder alle in Summe und/oder in beliebiger Kombination die Kardinalitätenbedingung erfüllen.  
>= 2 bedeutet, dass aus den angegebenen Interventionen in Summe mindestens 2 Interventionen am Tag erbracht worden sind. Welche Anzahl jede einzelne Intervention dabei hat ist unerheblich.

Teil01_IID (bis Teil04_IID)	Inhaltsnummer der selektierten Interventionen in Teil 1 (bis Teil 4)	Inhaltsnummer der für die Auslösung des Sub-Pflegeinterventionsprofils gültigen LEP Interventionen. Sie sind anhand eines Slash („ / “) separiert sowie an Bedingungen geknüpft. Die detaillierte Auflistung dazu siehe bitte unter „3. Zeichenerklärung“. Die Inhaltsnummer in Teil 1 bezieht sich dabei immer auf die Namen der selektierten Interventionen in Teil 1. Teil 2 bezieht sich immer auf Teil 2 usw.
-----------------------------	--	---

↳ **Beispiel:**  
(I\_22737 / I\_22734 / I\_22736 / I\_22733 / I\_23366 / I\_23100 / I\_23202 / I\_22858) | >= 2  
Mit einem Slash („ / “) separierte Liste der LEP Interventionen. Hiervon muss entweder eine oder alle in Summe und/oder beliebiger Kombination die Kardinalitätenbedingung erfüllen.  
>= 2 bedeutet, dass aus den angegebenen Interventionen in Summe mindestens 2 Interventionen am Tag erbracht worden sind. Welche Anzahl jede einzelne Intervention dabei hat ist unerheblich.



Teil01_Detail (bis Teil04_Detail)	Detailspezifikation in Teil 1 bis Teil 4	Zusätzlicher Detailtext zur LEP Intervention, der zum Erreichen des CHOP 99.C vorhanden sein muss. Ist die Spalte „Detailspezifikation“ gefüllt, müssen die selektierten LEP Interventionen in Teil01_IID zusätzlich einen Detailtext enthalten, in dem die Detailspezifikation textuell vorkommt. Die Detailspezifikation in Teil 1 bezieht sich dabei immer auf die Inhaltsnummern und Namen der selektierten Interventionen in Teil 1. Teil 2 bezieht sich immer auf Teil 2 usw.
<p>↳ <b>Beispiel:</b>          Teil01_Detail „Anwendung von Techniken zur Tonusregulierung und Bewegungs-/Haltungskontrolle“          bezieht sich auf          Teil01_IID (I_22737 / I_22734 / I_22736 / I_22733 / I_23366 / I_23100 / I_23202 / I_22858)   &gt;= 2          Die zwei selektierten LEP Interventionen in Teil01_IID müssen zusätzlich die Detailspezifikation „Anwendung von Techniken zur Tonusregulierung und Bewegungs-/Haltungskontrolle“ enthalten.</p>		

## 5. Zeichenerklärung

Die Felder sind durch Pipes (Zeichen „|“) getrennt:  
 LEP Intervention | Kardinalitätenbedingung | Zusatzbedingung

Kardinalitätenbedingung		
Operator	Format	Beschreibung
>=	>=n	Mindestens eine der selektierten LEP Interventionen kommt mindestens <i>n-mal</i> pro Tag vor. Beispiel: >=4

Zusatzbedingung		
Funktion	Format	Beschreibung
Tagesdauer	DUR24H>=n	Die selektierten LEP-Interventionen des aktuellen Tages müssen zusammen mindestens n Minuten dauern. Beispiel: DUR24H>= 60
Tagesdauer Summe	DUR24H SUM M>=n	In einem der Teile (Teil01, Teil 02, ...; s. oben, S. 6, Spalten „Teil“) muss mindestens eine Intervention (n= 1) selektiert werden. Die Zeitsumme aller Teile des aktuellen Tages müssen zusammen mindestens n Minuten ergeben. Beispiel: DUR24H SUM>=60
Einzeldauer	DUR>=n	Jede der selektierten LEP-Intervention muss mindestens n Minuten dauern. Beispiel: DUR>= 30



Beispiele	
Ausdruck	Erklärung
(Enddarm digital reinigen)   >= 1	Die LEP-Intervention „Enddarm digital reinigen“ muss mindestens einmal vorkommen.
(Gehtraining durchführen)   >= 2	Die LEP Intervention „Gehtraining durchführen“ muss mindestens zweimal vorkommen.
(I_22657 / I_22476 / I_22589 / I_22474 / I_22475 / I_22588 / I_22655 / I_22656)   >= 4	Aus den angegebenen LEP Interventionen in Summe müssen mindestens 4 Interventionen vorkommen.
(I_23390)   >= 2   DUR>= 30	Die LEP-Intervention „I_23390“ muss mindestens 2-mal mit einer Einzeldauer von mindestens 30 Minuten vorkommen.

(I_22454 / I_22471 / I_23511 / I_22598 / I_22635 / I_23311 / I_23377 / I_22679 / I_22688 / I_22693 / I_23364 / I_22696 / I_22805 / I_22864 / I_22764 / I_23378 / I_22682 / I_22501 / I_22502 / I_22504 / I_22569 / I_22613 / I_22738 / I_22794 / I_22969 / I_22976 / I_23062 / I_23063 / I_23331 / I_23069 / I_23189 / I_22621 / I_22676 / I_22677 / I_22678 / I_22680 / I_22681 / I_22683 / I_22684 / I_22685 / I_22686 / I_22687 / I_22689 / I_22690 / I_22691 / I_22692 / I_22694 / I_22695 / I_22697 / I_22935 / I_23141)   >= 2   DUR>= 30	Aus den angegebenen LEP Interventionen in Summe müssen mindestens 2 Interventionen mit einer Einzeldauer von mindestens 30 Minuten vorkommen.
---	---

## 6. Literatur

BFS. (~~2022~~2023). Operationsklassifikation (CHOP). Systematisches Verzeichnis – Version ~~2023~~2024. BFS - Bundesamt für Statistik (Hrsg.). Neuchâtel.

<https://www.bfs.admin.ch/bfs/de/home/statistiken/gesundheit.assetdetail.26285917.html>

<https://www.bfs.admin.ch/bfs/de/home/statistiken/gesundheit/nomenklaturen/medkk/instrumente-medizinische-kodierung.assetdetail.23085962.html> [08.11.2022~~23~~.08.203].